

Mentorin Lehramtsanwärter Pflicht?

Beitrag von „Linna“ vom 24. Januar 2011 21:15

der aufwand den du hast, hängt auch von der laa ab.

wenn sie sich gut einfindet, keine probleme hat, dazulernt, umgänglich ist... dann hast du nicht soooo viel zu tun. rückmeldungen zu ihren stunden, vor einem besuch oder zwischen den einheiten mal ein stündchen zusammen sitzen. das ist o.k. finde ich. man lernt einiges und hat vielleicht noch einen anderen blick auf die kids und den eigenen unterricht.

du kannst natürlich auch pech haben und jemanden erwischen, dem der start ins schulleben schwer fällt. evlt. braucht sie extrem viel hilfe bei der unterrichtsplanung auch schon der alltagsstunden, immer wieder umfangreiche beratung zwischendurch und mehrere stunden betreuung vor einem u-besuch. das wäre zeitmäßig wohl zuviel verlangt von dir mit 12 stunden und dann auch ihr gegenüber unfair, weil du das einfach so nicht leisten könntest.

halbjährlich kommen noch die gutachten dazu, da würdest du ja auch noch einmal mit den anderen mentorinnen zusammensitzen.

wenn es dir aufs auge gedrückt wurde, wünsche ich dir, dass du eine bekommst, die zur ersten kategorie gehört. hat sie denn noch andere mentorinnen, oder bist du die einzige? in diesem falle allerdings würde ich mich wehren.